Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. August.

Feier für Geheimrat Bernstein.

Eine erhebende Feier fand am Dienstag im hiesigen physiologischen Institut der Universität statt. Geheimrat Prof. J. Bernstein, der aus seinem Amt scheidende hervorragende Gelehrte unserer Universität, hielt seine letzte Vorlesung.

Zu dieser Gelegenheit hatten sich in dem von seinen jetzigen Schülern festlich geschmückten Hörsaale eine große Zahl von Studierenden und Dozenten eingefunden. Im Namen der Studierenden der vorklinischen Semester richtete Stud. med. Brünecke Worte herzlichster Hochachtung und Bewunderung an den verehrten Lehrer, nachdem schon eine Woche vorher bei einem von der Klinikerschaft veranstalteten Kommerse der Rektor der Universität, seine früheren Schüler und seine Assistenten Geheimrat Bernstein gefeiert hatten. Im Namen der medizinischen Fakultät würdigte der Dekan Geheimrat Prof. A. Schmidt die großen wissenschaftlichen Verdienste von Prof. Bernstein, die in mancher Beziehung grundlegend waren und seinen Namen allgemein bekannt machten, so daß ihm erst unlängst noch eine der größten wissenschaftlichen Ehrungen gerade für einen Deutschen, die Mitgliedschaft der französischen Akademie der Wissenschaften, zuteil wurde.

Der Wasserverbrauch,

den das Pumpwerk Beesen gestern decken mußte und auch konnte, betrug 16 300 Kubikmeter. Da an heißeren Tagen der letzten Wochen sich der tägliche Verbrauch auf reichlich 20 000 Kubikmeter stellte, ist die Ersparnis, welche die Bevölkerung erzielt hat, mit rund 4000 Kubikmeter zwar nicht besonders groß zu nennen, aber immerhin ist sie wertvoll, namentlich im Hinblick darauf, daß man nicht wissen kann, was die Zukunft bringt.

Die Polizei-Verwaltung hat eine Bekanntmachung erlassen bezügl. der gewerblichen Gärten und der Lehrgärten; da nämlich die Industrien und die anderen Gewerbe in der Entnahme von Wasser bisher noch nicht beschränkt worden sind, wäre es unbillig, das Gärtnereigewerbe mit dem Verbot der Benutzung von Leitungswasser besonders zu belasten. Sollte die Zeit kommen, was wir nicht hoffen wollen, daß die Abgabe von Leitungswasser für gewerbliche Zwecke vermindert werden muß, dann müssen alle Gewerbe gleichmäßig an dieser Last tragen. Für die gewerblichen Gärten und Lehrgärten soll deshalb das Begießen und Besprengen von kleineren Pflanzen zugelassen werden, jedoch darf für das Bewässern von Strauchwerk, Rasen und Bäumen Leitungswasser nicht verwendet werden. Bezügl. der Privatgärten und Schrebergärten muß das polizeiliche Verbot leider aufrecht erhalten bleiben.

Hohe Sterblichkeits-Ziffern.

Die gestrigen standesamtlichen Mitteilungen brachten die größten Sterblichkeitsziffern an einem Tage seit langer Zeit. Namentlich hatte der Tod unter den Kindern im Alter bis zu einem Jahre aufgeräumt. Nicht weniger denn 27 solcher Todesfälle wurden registriert.

Cairo im Zoo.

Die Derwische.

Ueber die gegenwärtig auf dem Schaustellungsplatze des Zoologischen Gartens befindliche Truppe sendet uns ein guter Kenner des Orients als Ergebnis seiner Besuche der Schaustellung folgende interessante Ausführungen:

Unter den mannigfachen Angehörigen der gut zusammengestellten Truppe nehmen die Derwische in mannigfacher Hinsicht das Interesse in Anspruch. Derwische nennt man die Angehörigen mystischer Orden, deren es im Islam sehr viele gibt. Die Derwische sind meist verheiratet, nur sehr wenige wohnen gemeinsam in Klöstern; die meisten haben nur die Verpflichtung, einigermaßen regelmäßig zu den Gebetsübungen zu erscheinen.

Von den Derwischen, die zurzeit im Zoologischen Garten sind, gehört der eine mit Namen Mahmûd Burâ'i zu dem Orden der Bekrije (genannt nach dem ersten Kalifen Abu Bekr), der andere mit Namen Hassan Muhammed el Bahadi zu dem Orden der Qâdirije (genannt nach dem berühmten Heiligen Abdelkâdir el Gilâni).

Die Gebetsübungen der Derwische nennt man Zikr, d. h. Erwähnung, nämlich des Namens Allahs. Sie finden statt im Anschluß an eins der offiziellen täglichen Gebete, z. B. bei den Kadiriderwischen im Anschluß an das Nachmittagsgebet zwischen 3 und 5 Uhr. Die Derwische stellen sich in zwei gegenüberstehenden Reihen oder im Kreise auf, beugen sich nach dem vom Scheche angegebenen Takte nach rechts und links, indem sie dabei das mohammedanische Glaubensbekenntnis (lâ ilâha illâ 'llâh, d. h. es gibt keinen Gott außer Allah) aussprechen. Dabei pflegen ein oder zwei sogen. Mundschids mit ihrem Vortrage eines Liedes auf Gott oder den Propheten die rhythmischen Bewegungen zu begleiten. Nach dem Glaubensbekenntnis folgen allerlei andere Worte, die ebenfalls unzählige Male unter immer schneller werdender Verbeugung wiederholt werden, z. B. Allâh, Allâh oder hû, hû, hû (d. h. er, er, er!), bis eine gewisse Erschöpfung eintritt. Bei manchen Orden, z. B. dem der Maulawije, drehen sich die Derwische im Kreise, man nennt sie daher tanzende Derwische. Andere, z. B. die Rifai-Derwische, rufen den Gottesnamen in einem Tone aus, der wie ein Heulen klingt; daher werden sie „heulende Derwische" genannt. Bei den Kadiriderwischen folgt auf den Zikr die sogen. Burda, d. i. eine legendarische Geschichte des Propheten, die alle zusammen auf der Erde hockend Wort für Wort lesen oder vielmehr rezitieren; denn wenn auch jeder ein Buch vor sich hat, so kennen sie doch diese Geschichte auswendig.

Ganz interessant ist die Aufnahme neuer Mitglieder in den Derwischorden. Bei den Kadiriderwischen ist es so, daß ein grünes Tuch (grün ist die Farbe des Propheten und seiner Nachkommen) durch 4 Derwische ausgebreitet über den Schech und dem vor ihm knieenden Novizen als Baldachin gehalten wird. Nachdem der Novize über die zu beobachtenden Regeln des Ordens informiert ist und versprochen hat, sich nach ihnen zu richten, überträgt der Schech den Segen auf ihn dadurch, daß er ihm in den Mund speit; dann liest er nochmals besonders über ihm die Burda und allerlei Leitsprüche aus dem Koran. Darauf rezitiert er nach dem 100 Versen zählenden Rosenkranz (mosbacha) 100mal den sogen. Vers des Thrones (Sure 2 Vers 256) über ihm. Zum Schluß küssen alle Anwesenden dem Schech die Hand und gehen nach Hause oder auch noch an die Arbeit, denn die meisten Derwische haben ihren bürgerlichen Beruf und sind teils Handwerker, teils Diener, Lastträger, Torhüter usw.

Von den beiden hier anwesenden Derwischen ist Hassan Muhammed ein Schmied (hadad), Mahmud ein Anstreicher (maggasch). Die Derwische gewöhnen sich an allerlei Dinge: sie essen Feuer, durchbohren ihre Backe mit einem spitzen Instrumente, Schich genannt, schlagen sich mit scharfem Schwerte, ohne sich zu verwunden, lassen Flammen ihren bloßen Körper berühren, ohne Schmerz zu empfinden u. s. f. und behaupten, daß ihnen das um des auf sie übertragenen Segens willen nichts schade. Derartige Vorführungen kann man hier im Zoologischen Garten sehen.

Nun darf man aber die Derwischorden nicht nur nach diesen uns etwas absurd vorkommenden Gebräuchen beurteilen. In dem festen Zusammenhalten der Mitglieder der Derwischorden beruht ein guter Teil der werbenden Kraft des Islam; sie sind die eigentlichen Träger der islamitischen Propaganda. Davon können uns die beiden Derwische freilich kaum einen Begriff geben; eher schon die Sudanesen, die Schwarzen, unter denen übrigens auch ein paar Derwische sind; ihre Tänze, die sie uns vorführen, und ihr ganzes Benehmen zeigen sie meist als recht harmlos. Hat man aber Gelegenheit, sie bei Streitigkeiten zu beobachten, so kann man sich wohl denken, daß sie bei ihrem wenig gebildeten Verstande leicht fanatisiert werden können. Doch von ihnen ein andermal! Dr. K.

*

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, findet von nachmittags 5 bis abends gegen 10½ Uhr Elite-Konzert des Stadttheater-Orchesters statt. Auf dem Dorfplatze ist eine Wiederholung der „Nacht in Cairo" angesetzt. Der Platz wird festlich illuminiert und die Eingeborenen veranstalten einen Umzug mit Fackeln. — Der Eintrittspreis ist von abends 7 Uhr ab ermäßigt. Siehe auch heutiges Inserat!

Soll man bei der Hitze viel trinken?

Aus ärztlichen Kreisen wird geschrieben:

Durch die Presse ging jüngst der gute Rat, daß man bei der Hitze viel trinken müsse, wenn auch Durstgefühl vorhanden sei, um den Feuchtigkeitsverlust zu ersetzen, damit die regelmäßige Tätigkeit der Nieren nicht unterbrochen wird. Hiermit kann ich mich als Arzt nicht einverstanden erklären, denn je mehr getrunken wird, desto höhere Ansprüche werden an Herz und Nieren gestellt, desto größer wird wiederum andererseits die Schweißabsonderung und auch desto höher die Körpertemperatur. Vorteilhaft ist es, wenn sich jemand möglichst ruhig verhält, weil er dann verhältnismäßig wenig Feuchtigkeit an die umgebende Luft abgibt. Etwas anders liegen die Verhältnisse bei solchen Menschen, die im Freien zu tun haben. Es ist wünschenswert, daß sich diese nach und nach so trainieren, daß ihre Schweißabsonderung nicht allzu groß wird. Allerdings werden sie bei starker Beeinflussung ihres Körpers durch die Sonnenstrahlen und bei drohendem Hitzschlag, dessen Vorboten bekanntlich in Kopfschmerzen, Kopfdruck, Beklemmungsgefühl, starke Trockenheit im Halse usw. bestehen, reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen müssen, aber auch da ist Vorsicht geboten.

Eine merkwürdige Ansicht herrscht über den „kalten" Trunk, von dem man früher glaubte, er könne schädlich einwirken und Erkältungen, ja sogar Herzschlag herbeiführen. Das ist nicht der Fall, wie Geh. Rat Prof. Dr. Winternitz, der Begründer der wissenschaftlichen Wasserheilkunde, klargelegt hat. Indes wird es immerhin geboten sein, nicht mehr als ca. 200 Kubikzentimeter Wasser, d. h. ⅕ Liter, auf einmal zu trinken. Der Zeitpunkt, wann eine Wasserzufuhr, oder wie andere wollen, der Einlauf einer physikalischen Kochsalzlösung nötig ist, läßt sich bei einiger Aufmerksamkeit daraus ersehen, wenn nach einem starken Schwitzen plötzlich große Trockenheit der Haut eintritt und sich gleichzeitig ein urbehagliches Gefühl mit den erwähnten Erscheinungen einstellt.

Dann muß eine größere Flüssigkeitszufuhr stattfinden, die indes nicht aus alkoholartigen Getränken zu bestehen hat, weil dadurch eine noch größere Erhitzung des Körpers herbeigeführt wird.

Selbstmord.

Dienstag abend gegen 10 Uhr erhängte sich in seiner Dachrittstraße 13 belegenen Wohnung ein Arbeiter. Als Grund wird plötzlicher Anfall seines krankhaften Geisteszustandes angenommen.

Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche und die Anwendung des mit dem Krankenwagen herbeigeruf enen Inhalationsapparates blieben ohne Erfolg.

*

Selbstmord in der Heide.

Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde in der Dölauer Heide unweit des Friedhofes eine männliche Leiche gefunden. Die Leiche — ein Mann im Alter von 35 Jahren — war elegant gekleidet. Der Revolver, mit welchem er sich scheinbar erschossen hat, lag noch neben ihm. — Der Anblick war graufig, denn die Leiche sah pechschwarz aus. Der Selbstmord muß schon längere Zeit zurückliegen.

Der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha hat Herrn Lion, dem Bureauchef des Stadttheaters, das Verdienstkreuz zum Ernestinischen Hausorden verliehen.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Adolf Krefek aus Ratibor der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hierselbst seine Inaugural-Dissertation „Die Ortsnamen der ‚Vida de Sanct Honorat' von Raimon Feraut und ihrer lateinischen Quelle", desgleichen Herr Willy Starke aus Gera seine Inaugural-Dissertation „Die Radioaktivität einiger Brunnen der Umgegend von Halle", ferner Herr Alfred Baron aus Wernigerode a. H. seine Inaugural-Dissertation „Der Haus- und Grundbesitzer in Preußens Städten einst und jetzt (unter Berücksichtigung von Steins Städteordnung)" und Herr Johannes v. Pfeiffer aus Riga seine Inaugural-Dissertation „Konstitution des Dicaetylindigos" vor. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie legte Herr August Zink, approb. Arzt und Zahnarzt aus Santoppon, der medizinischen Fakultät der Universität seine Inaugural-Dissertation „Ueber die zentralen Sarkome der Kiefer", Herr Wilhelm Bloren, Medizinalpraktikant aus Elberfeld, seine Inaugural-Dissertation „Klinisches und Anatomisches über Vorttaubheit", Herr Friedrich Moeller, approb. Arzt aus Offenbach a. M., seine Inaugural-Dissertation „Ueber die Ausnutzung der Zellulose im menschlichen Darm und den Bakteriengehalt der Fäzes unter normalen und pathologischen Verhältnissen", Herr Friedrich Erfurth, approb. Arzt aus Kottbus, seine Inaugural-Dissertation „Die Bewertung der Retroflexio für die allgemeine pathologische Auffassung und für die Begutachtung bei Unfällen und Invaliditätsfragen" und Herr Friedrich Friedland, approb. Arzt aus Kotthus, seine Inaugural-Dissertation „Bewertung des Vorfalls in der Arbeiterversicherung" vor.

Wem gehören die Goldabfälle in der Juwellerbranche? Auf eine entsprechende Anfrage der Staatsanwaltschaft hat die Insterburger Handelskammer diese Frage dahin beantwortet, daß es nicht handelsüblich sei, daß Goldabfälle als herrenlos gelten und von den Gehilfen gesammelt oder weggeworfen werden dürfen. Sie gelten vielmehr nach der in der Goldarbeiterbranche herrschenden Uebung als in das Eigentum des Geschäftsinhabers übergegangen, der dafür die Verpflichtung hat, den Wert der Metallabfälle, soweit sie 0.2 bis 0,3 Gramm übersteigen, den Kunden in bar zu vergüten, bezw. die Reparaturrechnung um diesen Betrag zu kürzen. Es komme zwar vor, daß Metallabfälle, die bei solchen Arbeiten, insbesondere beim Schleifen, abfallen, in den Kehricht wandern, jedoch habe hierüber nur der Geschäftsherr, nicht der Angestellte, zu bestimmen.

Die einzumachenden Früchte wie auch der Wein zeigen bei der Trockenheit einen großen Zuckergehalt, so daß dieses Jahr bei weitem nicht die Menge des Zuckers gebraucht wird wie in nassen Jahren. Der reiche Behang der Weinberge und der Hauspflanzen zeigt aber bei der Trockenheit eine große Härte, auch hier tut Regen not!

II. **Volkstümliches Konzert des Stadttheater-Orchesters.** Im Einverständnis mit dem Magistrat findet das II. Volkstümliche Konzert bereits am Sonnabend, den 5. August, in dem herrlichen, schattigen Garten des Peißnitz-Restaurants statt. Bekanntlich ist der Aufenthalt dortselbst bei der jetzt herrschenden Hitze ein außerordentlich angenehmer in den Abendstunden, und der künstlerische Genuß, den ein Konzert des gesamten Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann bietet, dürfte ebenso wie beim letzten Male Tausende von Zuhörern herbeirufen. Der Eintrittspreis beträgt für jedermann, wie es die behördliche Vorschrift verlangt, 20 Pfg., und sind Eintrittskarten im Vorverkauf von heute ab in den Hofmusikalienhandlungen der Herren Heinrich Hothan und Reinhold Koch, sowie im Arbeitersekretariat erhältlich. Fabriken und größere Etablissements können sich die Anzahl der gewünschten Eintrittskarten im Bureau des Stadttheaters in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr abholen. Das Programm wird ein besonders gewähltes sein.

Raben-Insel. Im Etablissement Kurzhals findet am Donnerstag, den 3. August, nachmittags 3½—7 Uhr ein Künstler-Konzert, ausgeführt vom Philhermonischen Tonkünstler-Ensemble unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters O. Kallenberg, statt. Am Freitag, den 4. August, nachmittags und abends zwei große Militärkonzerte des Art.-Regts. Nr. 75 und großes Brillant-Feuerwerk. Siehe auch Inserat.

Saale-Dampfschiffahrt. Auf vielseitigen Wunsch werden am Donnerstag, Sonnabend und Sonntag abend 8½ bis 11 Uhr mit dem Salondampfer „Herzog Wittekind" zwischen Peißnitzbrücke und Saalschloßbrauerei große Konzertfahrten mit Reunion arrangiert. Ferner Sonntag, den 6. Aug., nachm. 3 bis 8 Uhr stündliche Fahrten Peißnitzbrücke bis Saalschloßbrauerei und zurück. — Gelegentlich der morgigen Fahrt nach Rothenburg läßt Herr Hofkonditor Dietze vom Dampfer „Siegfried" 50 Brieftauben aufsteigen, worauf wir Interessenten besonders aufmerksam machen.

Der freiwillige Kaisermanöverfahrer Fahrradhändler Münster zeigte bereits in verschiedenen anderen Städten gelegentlich von Sportfesten eine vordem noch nie gesehene Fahrweise auf dem Motorrade (im Sattel stehend) und wird auf Wunsch hiesiger Sportfreunde auch in Halle zeigen, wie ungefährlich und handlich ein Motorrad ist. — Der hiesige Magistrat hat zu dieser Grattsvorführung auf dem Roßplatze bereits seine Genehmigung erteilt; hoffentlich liegt auch polizeilicherseits kein Bedenken vor.

Rezitationsabend. Dienstag, den 8 August, findet in der Tonbild-Bühne eine Benefiz-Vorstellung des beliebten Rezitators Ferdinand Lonei statt.

Die Säugerschaft „Salia" teilt uns mit, daß sie ihre Kneipe nach wie vor im „Augustinerbräu" in der Mittelstraße belassen, also nicht nach dem „Goldenen Pflug" verlegen wird.

Königl. Preußische Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 2. Klasse, die bis Montag, den 7. August, abends 6 Uhr bewirkt sein muß, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. S. Inserat.

Hitzschlag. Dienstag gegen 5 Uhr nachmittags wurde ein Arbeiter vor dem Grundstück Oleariusstr. 8 vermutlich vom Hitzschlag betroffen. Da er sich nicht erholte, wurde er mittels städt. Krankenwagens der med. Klinik zugeführt.

Brand. Dienstag gegen 6 Uhr abends wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Friedenstraße 13 a gerufen. Dortselbst war im Keller altes Seegras in Brand geraten und hatte starken Qualm verursacht. Nach kurzer Tätigkeit konnte die Wehr wieder abrücken.

Wäsche-Ausverkauf

besonders passend für Aussteuern.

Wir haben einen grossen Posten **Damen-Wäsche, Taghemden, Nachthemden** und **Beinkleider** in vorzüglichen Stoffen u. neuesten Façons zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Ausverkauf gestellt and bitten um **gefl. Beachtung unserer Preise im Schaufenster.**

Geschw. Jüdel

Leipzigerstrasse 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110802035/fragment/page=0001

Herumstreichende Schulknaben. In der letzten Nacht gegen 2 Uhr wurden durch einen Wächter der Wach- und Schließgesellschaft zwei Schulknaben in der Barbarastraße umherirrend betroffen, festgenommen und der Polizei übergeben. Die Jungens, zwei Brüder, wohnen in Weimar und haben angeblich die Absicht, eine in Reinstedt a. H. wohnende Tante zu besuchen.

Die Uebertreibungen der Abstinenz.

In hiesigen Aerztekreisen wird folgende humoristische Episode erzählt:

Der Abstinenzler: „Verehrter Freund, Sie trinken ja immer noch Ihr Glas Wein und Bier munter fort!"

Der gewöhnliche Mensch: „„Gewiß, mein Lieber. Ich bin dabei schon 70 Jahre geworden und befinde mich außerordentlich wohl!""

Der Abstinenzler: „Ja, ja! Aber wie alt würden Sie jetzt sein, wenn Sie auf Alkohol ganz verzichtet hätten?" —

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Kommunalverein Halle-Ost ladet außer seinen Mitgliedern und deren Angehörigen auch noch die Mitglieder der übrigen kommunalen Bezirksvereine zu seinem Sommer- und Kinderfest am Sonntag, den 6. August, im „Diemitzer Schlößchen" in Diemitz ein. Es ist ein Konzert und für jung und alt allerlei Belustigung vorgesehen. Das Fest schließt mit einem Lampion-Umzug der Kinder bei Eintritt der Dunkelheit.

Der Verein der Cafetiers von Halle a. S. und Umgegend hielt Dienstag gegen Abend im Café Kronprinz seine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Beigetreten sind dem Verein auch Kollegen aus Merseburg und Weißenfels; die Inhaber sämtlicher hiesiger Cafés sind Mitglieder. Nach dem „Geschäftlichen" beschloß man, noch einmal an die Polizeibehörde mit dem Gesuch heranzutreten, die Cafés bis morgens 4 Uhr offen halten zu dürfen, da dies für die Inhaber gewissermaßen eine Existenzfrage ist. Eine Stuttgarter Versicherungsgesellschaft unterbreitet günstige Bedingungen bei Eingehen der Haftpflichtversicherung. Die Mitglieder wurden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Die nächste Versammlung findet im Café Monopol statt.

Der Verein ehem. Angehöriger des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg.) **Nr. 36** feierte am vergangenen Sonnabend das 29. Stiftungsfest in der Saalschloßbrauerei. Es wurde eingeleitet durch ein von der Kapelle unserer 36er unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Fister vorzüglich ausgeführtes Konzert im festlich geschmückten Garten. Zum Schluß des Konzertes wurde ein Feuerwerk abgebrannt, welches von einem Vereinsmitglied, Kunstfeuerwerker Walter Schräpler in Roßleben a. U., geliefert worden war. Besonders hervor traten hierbei die herrlichen, zarten Lichtfarben sowie der prachtvolle Wasserfall, wie dieser wohl hier noch nicht gezeigt worden ist. Die Fortsetzung des Festes erfolgte im Saale. An den Ehrenplätzen hatten sich Ehrengäste und aktive hiesige und auswärtige Offiziere zahlreich eingefunden, darunter auch der Regimentskommandeur der 36er, Herr Oberst Freiherr von Troschke. Nachdem der Vorsitzende des Vereins die Erschienenen in herzlichen Worten begrüßt hatte, hielt Herr Oberst Freiherr von Troschke eine kernige Ansprache, die mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser schloß. Beim fröhlichen Tanz blieben die Festteilnehmer noch lange vereint. — Am Sonnabend, den 5. d. Mts., hält der Verein im Schultheiß, Poststr. 5, abends 8½ Uhr Monatsversammlung ab.

Der Kriegerverein „Alemannia" hält Freitag, den 4. Aug., abends 8½ Uhr seine Monatsversammlung im Vereinslokal „Mars la Tour" (gr. Saal) ab.

Das christlich-nationale Gewerkschaftskartell hielt Dienstag abend in Schönes Gastwirtschaft eine gut besuchte Versammlung ab, an der außer den Vertretern der angeschlossenen Vereine auch Vorstandsmitglieder und Vertrauenspersonen derselben teilnahmen. Herr Gewerkschaftssekretär Butscher-Erfurt ließ sich in sehr eingehender Weise über die Reichsversicherungsordnung aus. Wie so manches Gesetz, so sei auch dieses noch verbesserungsbedürftig, um allen Wünschen gerecht zu werden. Eine Besprechung schloß sich an, in der vom Referenten noch manche Aufklärung gegeben wurde. Hierauf wurde über die Tätigkeit des Sozialen Ausschusses Bericht erstattet. Der Gewerkverein Hirsch-Dunckerscher Richtung hat sich in Bezug auf Gewerbegerichtswahlen abgesondert, da seinem Verlangen nach Bevorzugung nicht stattgegeben werden konnte. Zum Schluß verhandelte man noch über das zweite Gewerkschaftsfest am 12. d. Mts.

Thüringisch-sächsischer Geschichtsverein.

Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein hielt am Dienstag seine letzte Sitzung vor den Ferien als sogen. Unterhaltungsabend ab. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen des Präsidenten Herrn Dr. Lehmann ergriff Herr Prof. Dr. Brodnitz das Wort zu einem Referat über den Plan eines thüringisch-sächsischen Wirtschaftsarchivs.

Ein ähnliches Archiv befindet sich schon seit dem Jahre 1906 in Köln, und zwar wurde es von dortigen Großindustriellen gegründet zu dem Zweck, den gesamten Handel und die gesamte Industrie von Rheinland und Westfalen in seinen Urkunden dort niederzulegen. Für die Provinz Sachsen sollte nun in einem solchen Archiv all das reiche Material, wie Rechnungen usw., das Landwirtschaft und Industrie dem Nationalökonomen bieten, gesammelt werden. Es soll dann untersucht werden die Wirtschaftsführung aller Personen des öffentlichen Rechtes, das wirtschaftliche Leben der Provinz, und zwar vor- und rückschauend. Ein solches Archiv würde auch die Möglichkeit geben, die interessante Wirtschaftsführung der Landwirtschaft in unserer Provinz zu studieren und ihre historische Entwicklung zu verfolgen. Dasselbe gilt für Industrie, Handel und Gewerbe. Hier würde es sich auch darum handeln, Biographien der großen Unternehmungen und ihrer Begründer zu liefern. Das Archiv wäre gerade für Halle zu wünschen, weil hier durch die Universität das Menschenmaterial vorhanden ist, um das im Archiv ruhende tote Material zu bearbeiten; dann aber ganz besonders auch deshalb, weil Sachsen-Thüringen mit seinem starken Durchgangshandel, seiner Zuckerindustrie usw. eine ganz eigenartige wirtschaftliche Entwicklung erfahren hat. — Der Vortrag fand allseitige Zustimmung und schließlich wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein hält die Errichtung eines thüringisch-sächsischen Wirtschaftsarchivs in Halle für wünschenswert und beauftragt seinen Vorstand, die erforderlichen Schritte zu tun."

Dann sprach Herr Assistent Dr. Genz über die Münzen der Stadt Halle. Eine Münze bestand in Halle schon im 12. Jahrhundert; die Gepräge (Bild des heiligen Moritz) wurden allerdings von Magdeburg aus vorgeschrieben und die Münze selbst stand unter der Aufsicht der Salzgrafen. Das gab in der Folgezeit häufig Anlaß zu Streitigkeiten, oft wurde auch die Münze an die Stadt verpfändet. Im 16. Jahrhundert verliert Halle, abgesehen von der sog. Kipperzeit von 1618—22, das Münzrecht für immer. Im Anschluß an diesen Vertrag wird auch über das Hallesche Stadtwappen gesprochen, das seinem Ursprung nach noch nicht erklärt ist.

Dann ergriff Herr Prof. Dr. Heldmann das Wort zu einem Vortrag über das Karolingerkastell an der Saale. Der Redner gab zuerst ein Bild von den Kriegszügen, die Karl der Große im Jahre 805 in diese Gegend gegen die Sorben unternehmen ließ. Auf dem Rückweg von diesen Zügen ließ der Führer des fränkischen Heeres zwei Kastelle anlegen, von denen das eine nach den Urkunden bei einem Orte „Hala" am Ufer des Flusses Saala errichtet wurde. Ueber den Ort, wo dieses karolingische Kastell gestanden haben soll, gab es bisher zwei Ansichten; nach der einen wäre es auf dem Giebichenstein, nach der anderen auf dem Platze, wo später die Moritzburg errichtet wurde, gewesen. Der Giebichenstein aber ist eine Herrenburg und kein Staatskastell. Durch Untersuchungen, die nun Herr Prof. Heldmann im Verein mit dem besten Kenner auf diesem Gebiete, Herrn Prof. Schuchardt in Berlin, angestellt hat, ist es wahrscheinlich geworden, daß das sagenhafte schwarze Schloß, das vor der Moritzburg auf diesem Platze stand, mit jenen Befestigungen aus der Karolingerzeit identisch ist. Der Herr Vortragende betrachtet es als eine Aufgabe des Vereins, diese Frage, die für die älteste Geschichte der Stadt Halle von so großer Bedeutung ist, ihrer Lösung zuzuführen, und hofft dabei auch auf die Unterstützung der Stadt Halle.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sprach Herr Dr. Sauerlandt über einen Porzellankrug, dessen Silberbeschlag von einem Halleschen Meister stammt, und außerdem noch Herr Dr. Israel über das Universitätsarchiv der Universität Halle-Wittenberg.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 1. August 1911.

Eheschließung: Der Amtsgerichtssekretär Ernst Bethge, Wanzleben, u. Martha Dölling, Kronprinzenstr. 39.

Geboren: Dem Magistrats-Bureauassistenten Reinhold Steinborn T. Ilse, Dessauerstr. 8. Dem Maurer Franz Bock T. Herta, Wasserweg 3. Dem Hilfsweichensteller Otto Deparade T. Erna, Körnerstr. 6. Dem Metalldreher Artur Krause S. Alfred, Große Gosenstr. 24. Dem Zimmermann Franz Bärwald T. Charlotte, Viktor Schefselstr. 10.

Gestorben: Des Arbeiters August Schmidt S. Otto, 4 Tage, Trothaerstr. 78.

Halle-Süd, 1. August 1911.

Aufgeboten: Der Arbeiter Friedrich Schnabel u. Emma Pilz, Ritterstr. 17. Der Fabrikarbeiter Otto Bach, Langendorf, u. Frieda Häßler, Torstr. 22.

Geboren: Dem Arbeiter Johann Schwalbe S. Josef, Alte Leipziger Chaussee 3. Dem Fensterputzer Gottfried Heise T. Margarete, Charlottenstr. 12. Dem Amtsrichter Rudolf Ehlert aus Charlottenburg T. Sigrid, Alte Promenade 31. Dem Arbeiter Wilhelm Kunze T. Gertrud, Thüringerstr. 25. Dem Lokomotivheizer Willy Kloß S. Willy, Neideburgerstr. 2 e. Dem Schlosser Gustav Belgerin T. Irmgard Raffineriestr. 19. Dem Dachdecker August Stolze T. Klara, Stadtgutweg 2. Dem Eisenbahngehilfen Paul Kreutzkamm T. Dorchen, Hochstr. 2.

Gestorben: Der Schmiedelehrling Walter Teschmer, 15 J., Kellnerstr. 17. Der Handlungslehrling Ewald Hemer, 17 J., Ritterstr. 16. Des Bergarbeiters Ernst Huke aus Steuden T. Else, 11 J., Klinik. Des Bergarbeiters Hermann Anders aus Schrapplau S. Emil, 8 J., Bergmannstrost. Des Arbeiters Karl Müller S. Karl, 7 Mon., Pfännerhöhe 28. Des Schlossers Paul Döntz T. Hildegard, 1 Mon., Torstr. 21. Des Reisenden Wilhelm Becker T. Brunhilde, 5 Mon., Liebenauerstr. 166. Des Fräsers Otto Hoske T. Hildegard, 1 J., Krondorferstr. 3. Des Monteurs Otto Mittag S. Walter, 5 Mon., Sagisdorferstr. 8. Des Schneiders Ernst Greve S. Ernst, 1 J., Kl. Brauhausstr. 23. Des Arbeiters Karl Tänzer S. Hans, 1 J., Glauchaerstr. 46.

Auswärtige Aufgebote:

Der Bahnarbeiter K. H. Fritsche, Holleben, u. M. J. Pfeil, Cracau. Der Zimmermann F. A. Schumann, Lochau, u. Martha Grabau, Döllnitz. Der Koch E. J. Oette, Leipzig, u. M. H. Schneider, Freiberg. Der Kaufmann F. H. Endig, Halle a. S., u. Ch. E. Hochreuther, Gießen. Der Bohrer K. H. Oberender, Halle a. S., u. H. W. M. Henze, Seeben.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 31. Juli 1911

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	70,00	Mk.
niedrigster Preis	61,00	„
häufigster Preis	6 ,00	„
Bullen: höchster Preis	70,00	„
niedrigster Preis	64,00	„
häufigster Preis	68,00	„
Kühe: höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	75,00	„
niedrigster Preis	68,00	„
häufigster Preis	72,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Mastkammel	76,00	„
2. Schafe, höchster Preis	70,00	„
niedrigster Preis	—,—	„
häufigster Preis	—,—	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams – Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut –).

Schweine: höchster Preis	62,00	Mk.
niedrigster Preis	58,00	„
häufigster Preis	60,00	„

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Halle, 1. August.

Unehrlicher Finder.

Ein hiesiger Arbeiter verlor eines Sonnabends seinen ganzen Wochenlohn im Betrage von 25 Mk. Er hatte das Geld in eine löcherige Westentasche gesteckt, aus der es nach und nach auf die Straße rollte. Der vom Schlachthofe kommende 32jährige Kaufmann Paul Oelze las einen Teil des Geldes auf, nach Beobachtung von Zeugen etwa 20 Mk. Er selbst behauptet, nur 4 Mk. gefunden zu haben. Leider hielt er es aber nicht für nötig, seinen Fund dem armen Arbeiter zurückzugeben oder wenigstens auf dem Fundbureau abzuliefern.

Wegen Fundunterschlagung wurde er daher vom Schöffengericht zu 30 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser in Altengrabow.

H. **Altengrabow, 2. Aug. (Privattelegramm.) Heute früh 6.50 traf der Kaiser aus Swinemünde im Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof ein und begab sich zum Truppenübungsplatz, um der Gefechtsübung von den hier zusammengezogenen 10 Kavallerie-Regimentern beizuwohnen.**

Zum Universitätsjubiläum in Breslau.

Breslau, 2. Aug. Angenehmes, nicht zu heißes Sommerwetter herrscht heute am 2. Tag des Universitätsjubiläums. 5.48 früh traf der Kronprinz von Berlin kommend auf dem Hauptbahnhof ein. Er begab sich sofort nach dem kaiserlichen Schloß, wo er Wohnung nahm. Auch der Herzog von Ratibor, Fürst Hatzfeld, ferner einige Universitätsprofessoren aus Bukarest, Christiania und Newyork sind eingetroffen. Um 11 Uhr begann der Festaktus in der Aula der Universität, dessen Höhepunkt die Verlesung der kaiserlichen Botschaft durch den Kronprinzen bildete. Als Festgabe der Provinz Schlesien wurden vom Herzog von Ratibor 50 000 Mark überreicht. Abends findet im „Südpark" ein von der Stadt gegebenes Festessen statt.

Im Irrsinn.

Neisse, 2. Aug. Der königl. Bausekretär Kretzschmer von der Fortifikation in Neisse, der seit längerer Zeit nervenleidend ist, hat seine Ehefrau durch Beilhiebe auf den Kopf lebensgefährlich verletzt, darauf sprang er unweit des Schützenhauses in die Neisse. Als man ihn ans Land zog, war er bereits tot. Er hat die Tat offenbar in einem Anfall von Geistesstörung verübt.

Eisenbahnunfall.

Bischofshofen, 2. Aug. Auf Station Bischofshofen der Linie Innsbruck—Salzburg überfuhr eine Lokomotive das Haltesignal und fuhr mit großer Geschwindigkeit auf den Innsbrucker Personenzug auf. 6 Wagen wurden stark beschädigt, 10 Reisende mehr oder minder schwer verletzt.

Die Malissorenfrage vor den Mächten.

Konstantinopel, 2. Aug. Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, haben die Ententemächte, denen Italien beigetreten ist, der Pforte mitgeteilt, sie betrachten die Malissorenangelegenheit als eine innere türkische Frage, in die einzugreifen sie nicht gesonnen seien. Einer Aufforderung des österreichischen Botschafters zu intervenieren, hätten die Botschafter der Ententemächte abgelehnt. Der Ministerrat hat seine Beschlüsse dem russischen Botschafter mitgeteilt, der daraufhin anfragte, ob die Pforte Montenegro den Krieg zu erklären gedenke, was die Pforte verneinte. Der Botschafter glaubt, daß Montenegro sich ruhig verhalten werde.

Vermischte Drahtnachrichten.

London, 2. Aug. Während eines Fluges in Brooklyn stürzte der Aviatiker Napier aus bedeutender Höhe ab und blieb tot liegen. Der Motor hatte sich vom Apparat gelöst und dem Flieger das Genick gebrochen. Der Passagier, der mitfuhr, kam mit dem Schreck davon.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Eine neue Methode zur Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle. Die Infektionskrankheiten, wie Diphtherie, Scharlach, Typhus und andere, werden besonders dadurch hervorgerufen, daß die Keime mit der Atmungsluft, durch die Nahrung oder Hände in die Mundhöhle gelangen. Als Schutz vor Ansteckung bewähren sich die Formamint-Tabletten der Firma Bauer & Cie., Berlin SW. 48. Sie machen beim Aufsaugen im Munde den Speichel zum Desinfektionsmittel, das in alle Fältchen der Schleimhäute eindringt und die dorthin gelangten Krankheitskeime vernichtet. Wir verweisen ausdrücklich auf den der heutigen Gesamtauflage beiliegenden Prospekt.

Vorsicht beim Verkauf von Weck-Konservengläsern! Original-Weckgläser zu Originalpreisen gibt es in Halle a. S. einzig und allein in den Weck'schen Verkaufsstellen der Porzellanhandlung Louis Böker, Leipzigerstr. 7, und der Zentralaufkaufstelle für landw. Maschinen, Merseburgerstr. 17. Keine andere Firma in Halle a. S. führt Original-Weckgläser, sondern nur solche, die auch in Weckapparaten verwendet werden können, weil der Weckapparat infolge seiner vorzüglichen Konstruktion dies gestattet. Aber gerade deshalb ist die größte Vorsicht beim Einkauf von Gläsern geboten, denn es gibt kein anderes Fabrikat, welches so stark und technisch so vollkommen hergestellt wird als das Weck'sche Konservenglas, und dabei ist es nicht teurer, in manchen Größen sogar billiger als andere Fabrikate; deshalb sollte jede vorsichtige Hausfrau, um möglichst große Garantien für ihre Früchte und ihre Arbeit zu haben, nur Weck-Gläser zum Einkochen verwenden. — Die Firma Louis Böker, Leipzigerstr. 7, führt auch billigere Fabrikate, die in Weck sowohl als auch in anderen Apparaten verwendet werden können, unter anderen das bekannte Saxonia-Konservenglas. Preise hierfür im Inserat dieser Zeitung.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

1. D. 26. Kurzsichtigkeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110802035/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kohlensyndikat. Die demnächst stattfindende Versammlung des Syndikats soll die neuen, vom 1. Oktober bis 31. März 1912 gültigen Koksrichtpreise festsetzen; Aenderungen dürften darin kaum zu erwarten sein.

Neue Erhöhung der Zinkpreise. Der Zinkhüttenverband hat infolge sehr reger Nachfrage für den Kontinent eine neue Preiserhöhung von 10 Mk. pro Tonne vorgenommen, die mit dem 1. August in Kraft tritt. Augustware stellt sich nunmehr auf 53¾ Mk. für raffiniertes und 52¼ Mk. für unraffiniertes Zink per 100 kg ab Hütte.

A.-G. für Federstahl-Industrie vormals A. Hirsch & Co. in Kassel. In dem Prospekte über die Ausgabe von 1 000 000 Mk. neuer Aktien der Gesellschaft wird zum Schluss gesagt: „Im laufenden Geschäftsjahre entwickelt sich das Geschäft der Gesellschaft normal und es darf von unvorhergesehenen Zwischenfällen abgesehen auch für das laufende Jahr ein befriedigendes Erträgnis erwartet werden. Die aus der Abstossung der Aktien der Vereinigten Thüringer Metallwaren-Fabriken sowie aus dem Verkauf des Wiener Grundstücks resultierenden Gewinne werden im Laufe dieses Jahres zur Verrechnung kommen."

Sächsische Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft. Im Juni 1911 waren angeschlossen: 18 514 Abnehmer. Es waren nutzbar (ohne Eigenverbrauch abgegeben: 885 996 Kilowattstunden. Seit Beginn des Geschäftsjahres 1911 sind nutzbar (ohne Eigenverbrauch) abgegeben: 5 463 011 Kilowattstunden.

Bochumer Gussstahlverein. Bei einem Bruttogewinn von rund 6¼ Mill. Mk. und Abschreibungen in Höhe von 1 800 000 Mark wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 12½ Prozent Dividende auf das erhöhte Aktienkapital von 30 Mill. Mark und 50 000 Mk. Zuweisung vorschlagen.

Niederlausitzer Bank Akt.-Ges. in Kottbus. Wie das Institut mitteilt, hat es auf Grund eines mit der Bankfirma Karl Müller in Sommerfeld Flo. getroffenen Abkommens unter Uebernahme der Kundschaft dieser Firma eine Zweigniederlassung unter der Firma „Niederlausitzer Bank Akt.-Ges. Zweigniederlassung Sommerfeld Flo." eröffnet.

Zwelmonatsbilanzen der Grossbanken. Die Bilanzen, die jetzt für den Schluss des ersten Semesters 1911 vorliegen, lassen gegenüber der letzten Veröffentlichung eine Abnahme der Verpflichtungen erkennen. Die Verbindlichkeiten der 8 Grossbanken betrugen am 30. Juni 1911 insgesamt ca. 5991,1 Mill. Mk. gegen 6135,1 Mill. Mk. am 30. April 1911.

Akt.-Ges. für Kartonnage - Industrie in Dresden - Loschwitz. Der Abschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 1910/11 soll dem Vernehmen nach ein recht günstiges Bild bieten und die Verteilung einer höheren Dividende als im Vorjahre (22 Proz., und ohne Genussschein 12 Proz.) gestatten.

Daimler - Motoren - Gesellschaft in Stuttgart - Untertürkheim. Die Gesellschaft hat ihren Betrieb, in dem etwa 2600 Arbeiter beschäftigt sind, wegen Differenzen mit der organisierten Arbeiterschaft, die die Wiedereinstellung einiger entlassener Arbeiter verlangte, bis auf weiteres eingestellt.

Ein unzulässiges Ermittelungsverfahren. Das Berliner Stempelsteueramt hatte kürzlich die Berliner Banken um Auskunft darüber ersucht, mit welchen Maklern sie in den letzten Jahren in Verbindung gestanden. Daraufhin hat sich die Stempelvereinigung mit einer Beschwerde an die Oberzolldirektion gewandt und heute den Bescheid erhalten, dass das Stempelsteueramt angewiesen sei, das eingeschlagene Ermittelungsverfahren sofort abzustellen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 31. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5269 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3768 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

2. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die französische Nervosität wegen der absoluten Geheimhaltung der deutsch-französischen Marokkoverhandlungen und die schwächere Tendenz der gestrigen New Yorker Börse verstimmten zwar anfangs den hiesigen Markt, doch liessen optimistische Aeusserungen einiger leitender französischer Blätter um so eher eine Befestigung wieder hervortreten, als London höhere Notizen sandte. Infolgedessen waren Amerikaner gut behauptet und über New Yorker Parität. Sehr lebhaft ging es am Markt für Warschau-Wiener zu, die 2 Proz. im Kurse stiegen, weil die russische Regierung erklärt haben soll, sie denke gar nicht daran, diese Bahn zu verstaatlichen. Im übrigen war das Geschäft wenig umfangreich. Am Montanmarkt führte einiges Angebot zu Kursreduktionen in Phönix und Bochumer, während Laurahütte gut behauptet blieben. Von Banken konnten Deutsche den gestrigen Verlust teilweise wieder aufholen. Auf Schiffahrtswerte wirkten die Streiknachrichten aus Petersburg und London preisdrückend. Die übrigen Gebiete lagen sehr still und wiesen keine nennenswerten Veränderungen auf.

Produktenbörse.

Während Weizen auf Amerika hier fest lag, konnte sich Roggen, in dem einige Abgaben vorgenommen wurden, knapp behaupten und Hafer lag auf Begleichungen viel schwächer.

Weizen: märkischer 193,00, per Sept. 200,25, per Okt. 201,75, per Dez. 202,75.
Roggen: märkischer 164,00 164,50 per Sept. 166,50 Okt. 167,50, per Dez. 169,25.
Hafer: feiner 187,00—194,00, mittel 183,00—186,00, gering 179,00 bis 182,00, per Sept. 165,75, per Okt. 166,50, per Dez. 168,00.
Mais: alter 161,00—164,00, neuer 148—153, runder 157,00—161,00, per Sept. 151,00, per Okt. 151,00, per Dez. 151,00.
Rüböl: per Okt. 63,00, per Dez. 63,00

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 1. Aug. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 324, Strm. Schüler, Nr. 321, Hilker, bede mit Stückgut von Hamburg, Nr. 698, Krähe, mit Bauholz und Harz von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 1. August. Heute traten ein die Kähne Nr. 198, 264, 324.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 2. Aug. Kornzucker 88°/, ohne Fass —.— —.—. Nachprodukte 75°/, ohne Sack —.— —.—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 23,00—23,50, Kristallzucker I. mit Sack —.—. Gemahlene Raffinade mit Sack 22,75—23,25. Gem. Melis mit Sack 22,25—22,75. Stetig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juni	—.—	G., —.—	B.,	November	12,32½	G., 12,35	B.
Juli	—.—	G., —.—	B.,	Dezember	12,57½	G., 12,60½	B.
Aug	13,85	G., 13,90	B.,	Jan.-März	12,95	G., 12,97½	B.
Sept.	13,85	G., 14,00	B.,	März	13,00	G., 13,02½	B.
Oktober	12,95½	G., 12,95	B.,	Mai	13,10	G., 13,12½	B.
Dez.	12,57½	G., 12,60	B.,				

Tendenz: matt.

Hamburg, 2. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 13,95, per Sept. 14,00, per Okt.-Dez. 13,02½, per Januar-März 12,95, per Mai 13,02½, per Juli 13,20. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 2. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 56¾ G., per Dez. 55¾ G., per März 55¼ G., per Mai 55¼ G. Stetig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 2. Aug. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind tett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,50, Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Nachfrage, zu Streuzwecken 2,50 (2,80), Breitdrusch 2,70. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,75 (4,25), gute fremde Sorten 3,50 (3,75—4,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, fehlt Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. (100 Ballen) gut trocken, frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,70, in einzelnen vom Lager hier 3,25 M.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 31. Juli 6 Uhr morgens Lizard pass. Bulgaria 30. Juli 12 Uhr 45 Min. mittags Lizard pass. Graf Waldersee 30. Juli 11 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert. Kaiserin Auguste Victoria 29. Juli 6 Uhr morgens in New York. Pisa 29. Juli 3 Uhr nachm. in New York. President Grant meldet drahtlos, am 31. Juli 2 Uhr nachm. in Plymouth zu sein. President Lincoln 29. Juli 2 Uhr 30 Min. nachm. von New York nach Hamburg. Wittekind 30. Juli 5 Uhr nachm. in Rotterdam. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Antonina 30. Juli 1 Uhr nachm. in Havre. Calabria 28. Juli von Havana nach Newport News. Cheruskia 28. Juli in Havana. Constantia 29. Juli in St. Thomas. Graecia 29. Juli 8 Uhr 45 Min. abends in Hamburg. Karthago 29. Juli 8 Uhr 10 Min. abends Cuxhaven passiert. La Plata 29. Juli von Veracruz. Mecklenburg 28. Juli von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Numantia 29. Juli 3 Uhr nachm. von Montevideo über Madeira nach Hamburg. Rugia 30. Juli 8 Uhr morgens Ouessant pass. Sardinia 30. Juli 3 Uhr nachm. in Hamburg. Venetia 29. Juli 11 Uhr morgens in Havre. Westerwald 30. Juli 5 Uhr nachm. in Bilbao.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 1. August abends 1,00 m, 2. August morgens 1,00 m.

Teleph.-Rnf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 2. August.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 2½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —	
do.	do.	2 M.	— —	
Brtss.-Antw	100 Fr.	8 T.	— —	
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —	
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —	
London	1 L. St.	8 T.	— —	
do.	do.	3 M.	— —	
New-York	1 Doll.	vista	— —	
Paris	100 Fr.	8 T.	— —	
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —	
Petersburg	100 R.	3 T.	— —	
do.	do.	3 M.	— —	
Wien	100 Kr.	3 T.	85,20	
Checks auf London		—	20,48	
Checks auf Paris		—	81,10	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,435	
20 Frcs.-Stücke	do.	16,24	
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2025	
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85	
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,75	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,465	
Französ.	p. 100 Fr.	81,10	
Holländ.	p. 100 fl.	169,50	
Italien.	p. 100 Lire	80,60	
Österr.	p. 100 Kr.	85,30	
Russische	p. 100 R.	216,60	
Schweiz	p. 100 Fr.	81,25	

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 110.11.	4	100,25	
D. Reichs-Anl.	4	102,50	
" " convert.	3½	93,80	
" " "	3	83,50	
" " " ult.	3	83,62	
Preuss. Sch. 1. 10 11.	4	100,25	
Preuss. Konsols	4	102,70	
" " convert.	3½	93,80	
" " "	3	83,50	
" " " ult.	3	—	
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	—	
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,90	
do. do.	3½	91,00	
Bremer Anleihe 1902	3	79,80	
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	—	
do. 1896-1905	3	80,10	
Hamb. Staatsrente	3½	—	
do. amort. 1887-91	3½	91,10	
do. St.-Anl. 1886	3	82,10	
Sächs. Staats-Rente	3	83,70	
Rheinprov.-Anl. III			
u. IV conv.	3½	90,60	
do. XXVIII	3½	90,75	
Westf. Prov. IV-V	4	101,20	
do. VI 8-10	3½	90,60	
Apolda St.-Anl 1895	3½	— —	
Berl. Stadt-Anl. 82 98	3½	94,50	
Cöthener Stadt-Anl.			
90. 95. 96. 03	3½	— —	
Erfurt do. 93. 01 I. III	4	— —	
do. do. 93. 01 III	3½	— —	
Halberst. St.-Anl. 97	3½	— —	
do. do. 02	3½	— —	
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,40	
do. do. 1882, 92	3½	—	
Magd do. 91 unev. 10	4	100,30	
do. do. 1875-1902	3½	93,10	
Merseb do. 03 unc. 10	4	—	
München do. 1903-04	3½	91,75	
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	92,25	
Neumarkt do. 1888	3½	—	
Wormser do. 1901	4	—	
Kur- u. Neumärk. alt.	3½	99,50	
do. do. Com.-O.	3½	90,30	
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,30	
do. do.	3½	90,80	
do. do.	3	81,50	
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —	
do. do. neue	4	100,20	
do. do.	3½	91,50	
do. do.	3	81,50	

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,50	
do. do. kl.	4½	99,50	
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —	
do. do. kl.	4½		
do. do. kl.	4½	89,30	
Chinesa Anl. v. 96. gr.	5	102,60	
do. do. kl.	5	102,60	
do. Anl. v. 98. gr.	4	99,30	
do. do. kl.	4½	99,30	
Griech. ca. 6% Goldr.	4	1,30	
do. 4% Monop.-Anl.	4	1,75	50,50
do. Gold	4	1,60	—
Japan. äuss. Anl. 05	4½		97,50
Italiener Rente	3	3¾	— —
do. do. neue	4	— —	
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,80	
do. do. 100 L.	5	100,30	
Oesterr. Goldrente	4	99,30	
do. Kronenrente	4	93,50	
do. Silberrente	4½	— —	
do. Papierrente	4½	— —	
Portugiesen unif. III	3	68,60	
Rumänen amort 03	5	102,40	
do. do. 90	4	93,50	
do. do. 98	4	— —	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,40	
do. Gold-Anl. v. 04	3½	—	
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,30	
Schweden 1903	3½	—	
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,75	
Spanische Anl. gr.	4	— —	
do. do. mittl.	4	— —	
do. do. kl.	4	— —	
Türk Admin.-Anl.	4	86,10	
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,80	
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	172,10	
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,60	
do. do. mittl	4	94,10	
do. do. kl.	4	94,10	
do. Kronenrente	4	— —	
do. Staatsrente 97	3½	80,70	
do. Eiser. Tn. Anl.	3	—	
Buenos-Aires	6	104,20	
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —	
Wiener Inv.-Anl	4	94,40	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	98,80	
Halle-Hettstedt.	3	75,00	
Lübeck-Büchen	3	—	
Nordh. Wernig.	3½	78,00	
Schantungbahn	6	131,80	
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	138,75	
" Lok.- u. Strassenb.	8	162,90	
Elektr. Hochbahn	5	134,90	
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	200,25	
Hamburg. Strassenb.	10	192,25	
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	—	
Südost. St.-B., Lomb.	0	23,75	
Warschau-Wiener	7½	223,10	
Baltimore and Ohio	6	105,60	
Canada-Pacific	7½	243,10	
Gotthardbahn	6,5	— —	
Ital. Meridionalbahn	6	— —	
do. Mittelmeerbahn	3½	—	
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	150,50	
West-Sicilianische	4	77,50	
Halle-Hettstedt. Obl	3½	— —	
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,90	
Dux-Prager do.	3	77,10	
Jestern Gold-Pr.	4	86,60	
Oesterr. Lomb. Pr.	2,60	59,50	
Iwangor.-Dombr. Pr	4½	100,20	
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,50	
Transkaukas. 5. Pr.	3	— —	
Wladikawkas 1897 P.	4	91,00	
Anatolier I. Pr.	4½	— —	
do. II. Pr.	4½	99,75	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —	
Portugiesen v. 88 Obl.	3	80,75	
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —	
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —	
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	134,00	
Nordd. Lloyd-Akt.	0	96,00	
V. Elbe-u. Saale-Sch.	1	74,00	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Elberfeld	8½	169,90	
Berliner Handelsges.	9	170,80	
do. Hyp.-Bank A.	6½	124,30	
do. do. B.	6½	—	
Bresl. Disk.-Bank	6	111,00	
Com. u. Disk.-Bank	6	117,40	
Darmst. Bk. Markst.	6½	127,80	
Dessauer Landesbk.	6½	116,75	
Deutsche Bank	12½	264,90	
do. Ueberseebank	9	171,75	
Disk.-Comm. Ant.	9½	188,60	
Dresdner Bank	8½	159,00	
do. Bankverein	5	—	
Essener Kreditanst.	8½	187,25	
Gothaer Grundkr.-B.	9	175,80	
Leipzig. Kreditanst.	9	171,50	
Magdeb. Bankverein	5½	114,00	
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	125,30	
Mitteld. Kreditbank	7½	121,50	
Nationalbk. f. Dtschl.	7	126,60	
Oest. Kreditanst. Ank.	10	—	
Petersburg. Disk.-B.	11,60	203,00	
Preuss. Boden-Kred.	8	162,75	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	196,25	
Reichsbank	5,83	143,90	
Russ. B. f. auew. Hand.	10	158,40	
Sächsische Bank	8	158,00	
Schaaffhaus. Bankv.	7½	156,40	
Schles. Bankverein	7½	155,00	
Wiener Bankverein	7½	—	
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —	

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	150,50	
Dortmer Bierbr.-G.	5	137,00	
Patzenhofer	12	266,25	
Schönebg. Schl.-Br	9	230,25	
Schultheiss-Brauer.	14	282,0	
Herkules-Br. Kassel	9	177,00	
Klosterbr. Rödenhof	5	114,50	
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	203,00	
Vereinsbr. Artern.	6	107,50	

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	12½	285,00	
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	406,25	
Adler Portl.-Zem.-F.	4	111,10	
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	180,60	
Allgem. Elektr.-Ges	14	274,90	
Ammend. Ppf. neue A.	22	897,00	
Anglo-Kont. Guano	6½	119,25	
Anh. Kohlenwerke	5	167,50	
Baer & Stein, Metall	25	418,50	
Bank f. Sprit u. Prod.	21	412,25	
Bergmann, Elektr.	18	240,00	
Berl.-Anh. Maschin.	12	96,00	
Berl. Elektrizit.-W.	11	197,10	
Berl. Maschinen-Bau	14	236,50	
Berzelius Bergwerk	0	112,50	
Beton- u. Monierbau	10	171,00	
Bielefelder Masch.	20	518,75	
Bismarckhütte	7	149,00	
Bochumer Gusstahl	12	233,50	
Gebr. Böhler & Co.	12	223,50	
Braunsch. Kohlenw	13	—	
do. do. St.-Prior	14	215,50	
do. Jute-Spinn.	12	209,50	
Buderus Eisenw.	6	113,50	
Butzke & Co., Met.-L.	6½	115,70	
Chem. Fabr. Buckau	12	203,25	
Jolner Bergwerk	20½	446,50	
Coln-Mfs. Bergw. ev	0	77,25	
Concordia Bergbau	6	310,60	
do. Spinnerei	7½	143,00	
Consolidat. Schalke	20	341,00	
Cottbuser Maschin.	3	85,10	
Crölwitzer Papierf.	12	211,00	
Dessauer Gas	9	177,50	
Deutsch.-Atl. Tel.-G	7	133,75	
Dtsch.-Lux. Bergw	11	196,00	
Dtsch. Uebers. Elekt	10	178,75	
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	194,25	
Dtsch. Gasglühl.-G	50	734,50	
Dtsch. Kabelwerke	7	140,50	
do. Waffen u. Munit	22	408,30	
Donnersmarckh. env	15	305,00	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	185,50	
Eilenb. Kattun	5	— —	
Eintracht-Bergw.	27	189,75	
Elektra-Dresden	4½	117,00	
Elekt. Intern. Zürich	10	198,70	
Eschweiler Bergw.	8	181,00	
Feldmühle Cellulose	12	187,00	
Fraustädt. Zuckerf.	18	229,00	
Jeisweiler Eisenw.	6	201,00	
Jelsenkirchen Bgw.	10	201,90	
Georg-Marienhütte	2	105,50	
do. do. St.-Pr	6	114,50	
Ges. f. elektr. Untern	9	186,50	
Glanziger Zuckerf.	14	178,00	
Greppiner Werke	10	211,00	
Hallesche Maschinen	30	433,25	
Hann. Bau.-G., St.-Pr	0	57,00	
do. Masch. St.-P. A. B	0	295,00	
Harkort, Berg. St.-Pr	7½	161,25	
Harpener Bergbau	7	185,50	
Hartmann Maschin.	10	159,00	
Harzer Werke A. u. B.	0	81,50	
Hasper Eisenwerke	8	173,00	
Heinrichshall Chem.	5	123,50	
Heimoor Cementf.	5	122,00	
Hildebrand Mühlenf.	4	156,25	
Höchster Farbwerke	27	547,00	
Hösch Eisen u. Stahl	18	331,75	
Ilse Bergbau	24	449,00	
Kahla Porzellanfabr.	12	325,50	
Kaliwerk Aschersleb.	9	188,25	
Kappel, Masch.-For.	30	460,50	
Kattow. Bergbau	12	255,75	
Kirchner & Co.	30	471,00	
König Wilhelm abg	15	249,25	
do. St.-Prior.	20	333,00	
Körbisdorf. Zuckerf.	12	168,00	
Kronprinz-Metall	27	350,30	
Kyffhäuserhütte	8	249,00	
Lahmeyer & Co.	5	121,90	
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	6	92,75	
Laurahütte	4	176,10	
Leipz. Pianof. Zimm.	15	315,50	
Leopoldgrube	6	127,00	
Leopoldshall, St.-A	2	100,00	
do. Prior.-Akt.	5	122,50	
Ludw. Löwe & Co	16	181,50	
Lübeck. Masch.-Fab.	12	127,50	
Masch.-Fab. Buckau	7½	181,75	
Milowicer Eisen	0	115,75	
Mühlheimer Bergw.	11	175,00	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	142,30	
Niederlaus. Kohlenw.	11	207,00	
Nordd. Wollkämmer.	10	148,25	
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	101,25	
do. Eisenind. (Caro)	0	89,00	
do. Cokswerke	10	181,50	
Orenstein & Koppel	13	217,00	
Phönix, Bergbau	15	259,80	
Rhein. Metallwaren.	0	99,80	
do. Vorz.-Akt.	0	95,00	
Rhein.-Nass. Bergw.	21	334,75	
Rhein. Stahlwerke	7	163,60	
Riebeck Montanw.	12	199,25	
Rombacher Hüttenw.	8	183,60	
Rositzer Braunkohl.	10	150,50	
do. Zuckerfabrik	8	160,25	
Sachs.-Th. Brk. St.-A.	7	— —	
do. do. St.-Pr.	7	— —	
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	274,75	
Saline Salzungen	7½	126,75	
Sangerh. Masch.-Fab	6	200,00	
Schering, chem. F.	10	138,25	
Schles. Zinkh.	16	403,00	
Schles. Portl.-Cem.	1	— —	
Schneider, Hugo	0	201,00	
Schuckert Elektr.	7	168,10	
Schulz-Knaudt	0	130,00	
Siemens Glasindust.	15	245,50	
Siemens & Halske	12	251,10	
Stassfurt. Chem. F.	7	164,10	
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	97,75	
Stettiner Cham., D.	17	268,00	
do. Vulkan	12	229,60	
Stöhr, Kammgarn	16	183,50	
Stolberger Zinkh.	5	124,10	
Stralsunder Spielk.	7½	—	
Terra-Akt.-Ges.	10	126,75	
Thale Eisenh. St. Pr.	12	295,90	
do. do. Vorz.-A.	12	294,00	
Thüderhall	6	109,10	
Thüringer Salinen	5	89,25	
Tittel & Krüger	10	— —	
U. d. Lind. Bau-Ver	8	177,00	
Wegelin & Hübner	13	228,00	
Westeregeln, Alkali	10	210,25	
Westfäl. Draht-Ind.	6	159,75	
do. Stahlwerke	0	66,00	
Wittener Gusstahl.	0	202,50	
Wrede Mälzerei	2	78,75	
Zeitzer Maschinen	11	286,00	

Schluss-Kurse, 2. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	207,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	170,62	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	117,37	Russ. Anleihe 1902	92,12
Darmstädter Bank	127,37	Spanier	— —
Deutsche Bank	263,86	Türken, neue unifiz.	— —
Diskonto-Kommandit	188,25	Türkenlose	173,25
Dresdner Bank	158,36	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	126,37	Bochumer Gusstahl	233,75
Schaaffhaus. Bankverein	138,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	196,12
Russ. Bank f. ausw. H.	158,25	Dortmunder Union G.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	218,00
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	177,12
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	260,12
Lombarden	23,75	Rhein. Stahlwerke	163,75
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	184,00
Baltimore and Ohio	106,75	Gelsenkirchen Bergwerk	201,75
Kanada	243,12	Harpener	185,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	157,37	Gr. Berliner Strassenbahn	200,25
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	134,25
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	186,12
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	96,00
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	185,87
Prinz Heinrichbahn	151,50	Edison	275,00
Warschau-Wiener	222,75	Otav	148,50
3% Reichsanleihe	83,37	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 2. August.

3% Sächs. Rente	3	83,50		Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	214,00
3½% Sächs. Anleihe	3	92,30		Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,65		Leipz. Kamm.-Sp.	18½	178,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,65		Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,50		Thür. Wollg.-Sp.	14	189,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,50		do. do.	4	100,90		Riebeck & Co.	8½	202,50
do. do.	4	100,90		Hall. Zuckerraffin.	—	163,50
Leipz. R.-B. Pfdbr.	4	—		Etzold & Kiessling	—	— —
do. do. unk. 14	4	99,90		Portl. Zement Halle	0	76,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,50		Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
Kr.- u. Sparb. a. Lpzg.	6	105,25		do. do.	4	100,90
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	163,00		Gras.-Köfl. Eisenb.	7½	126,00
Bank f. Grundbesitz	8½	135,75		Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	136,50
Mansfel

Sauggasmotorenanlagen

für Anthracit, Koks, Braunkohlenbriketts, Holzkohle u. s. w.

Kgl. Preuss. Goldene Staats-Medaille.

Brüssel 1910: Grand Prix und Diplôme d'honneur.

über 90000 PS. im Betrieb.

Präzisionsmotoren für Leuchtgas, Benzin Benzol, Spiritus u. s. w.

Dieselmotoren.

Gasmotoren-Fabrik Akt.-Ges. Cöln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

„Seit Jahren litt ich an quälender

Schlaflosigkeit, meine Nerven u. mein Körper waren total herunter. Auf ärztlichen Rat trank ich Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle (Sod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Schon nach wenig Mt. kam der heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke Mark-Sprudel jetzt seit 4 Mon. und fühle mich so gesund, frisch und froh, wie nie zuvor. M. D." Aerztl. warm empf. Fl. 95 Pf. Engros: Mill. Koefer, Geisfrtr. 59/60. In der Bahnhofs- und Löwen-Apotheke, bei Herm. Pfuhl, Ludw. Wuchererstr. 75, Hugo Schulze, Bernburgerstr. 32, Herm. Stib Nachf., Gr. Steinstr. 35, Max Rädler, Mannichstr. 2, Oskar Ball's jun., Leipzigerstr. 63, Bruno Bertholds, Gr. Steinstr. 48.

Gut und billig kaufen Sie bei

Max Berndorff, Geiststrasse 22, gegenüber von Talia-Sälen.

Sporthemden, Kragen, Schlipse, Hosenträger, Bett-Inletts, Bettgs. Nur gute Qualitäten Schürzen, Röcke, Korsetts, Unterröcke.

Spezialität: **Strümpfe,** äusserst billig. Sämtliche **Kurzwaren** gut und billig.

Rabattmarken auf alle Waren.

Empfehle als billiges, vorzügliches Einmacheglas

Saxonia-Konserveglas,

sowohl in Weckscheglas als auch Apparate anderer Systeme passend.

	2 Liter	1½ Liter	1 Liter	¾ Liter	½ Liter	⅛ Liter
Preise:	55 Pf.	45 Pf.	35 Pf.	35 Pf.	28 Pf.	28 Pf.

Hochachtungsvoll

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

Rein's Durchschreibe-Bücher. Eduard Rein, Chemnitz. Reins Farbpapier.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen von Wäsche 2c. weben (rote Schrift a. weiß. Band) N. Sohnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Adolf Müller Halles Königstr. 83 Fernruf 1943

Autotypien Holzschnitte Zinkätzungen in erstklassiger Ausführung Galvanos Entwürfe & Zeichnungen in künstlerischer Ausführung Wirkungsvolle Reklameklischees Spezialität: Schwarz-Weiss-Manier. Drei- u. Mehrfarbenklischees Eigene Fabrikate. Elektr. Betrieb.

Höchst interessante Neuheit! Soeben erschienen:

Heroen im Negligé

Fürsten und Genies in Weimar und Bayreuth

Ergötzliche Schattenrisse von Paul Daehne.

Preis in farbigem Umschlag Mk 3.—, elegant gebunden Mk. 4.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Cecilienhaus,

Halle a. S.,

Gütchenstrasse 19. — Telephon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.

Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut. Operations-Zimmer.

Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.

Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkranke, sowie für Nervenkranke.

Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

Donnerstag, den 3. d. M., erhalte ich eine

große Auswahl Belgischer Arbeitspferde.

Telephon 564. **Max Welsch.**

Grossh. Sächs. Baugewerkenschule in Weimar,

fünfklassig (nach den Preuß. Vorschr. vom 1 Juni 1908). Beginn des Winterunterrichts am 18. Oktober. Schulgeld 60 Mk. für Einheimische, 80 Mk. für Auswärtige. Programme kostenlos. Regierungsbaumeister Dr. Ing. Klopfer, Direktor.

Professor v. Esmarchs

alkoholfreier

Labetrank.

Franko jeder Bahnstation erhältlich.

Telephon 3304.

Weisse Kleider
Weisse Blusen

Untertaillen

Weisse Paletots
Weisse Stoffe

weit unter Preis.

Hönicke

Poststrasse 6.

Mein Bureau befindet sich **jetzt Gr. Ulrichstrasse 56, II.**

Rechtsanwalt **Aronsohn.**

Neu erschien in 12. Auflage:

Die Vernichtung des kehmenden Lebens von Dr. M. Raschke.

Nur für Erwachsene. Bezug in verschl. Kuvert geg. Eins. v. 70 Pf in Briefm. durch d. **Medizin. Verlag D. Schweizer & Co., Berlin N. W. 87.**

Schachts **Yohimbin** Tabletten

à 20 50 100 Tabl. Flacon M 4.— 9.— 16.—

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Halle: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Engel-Apotheke.

Himbeersaft

mit feinster Raffinade eingekocht, p. Pfd. 60 ₰, bei 5 Pfd. p. Pfd. 45 ₰, empfiehlt **Carl Booch, Breitestr. 1** und **Leipzigerstraße 61/62.**

Einige nur wenig gebrauchte und im besten Zustande befindliche

Motor-Lastwagen

von 2—5 ts wegen Einstellung des Betriebes zu äußerst billigen Preisen **abzugeben.**

Evtl. Interessenten wollen ihre Adresse unter **K. U. 4401** an die Exped. d. Blattes aufgeben.

Unverwüstlich wird Linoleum durch Gumiol-Politur!

Kein anderes Produkt ersetzt Gumiol-Politur! Lackfabrik Curt Gündel Dresden 30.

Zu haben in Drogerien!

Empfehle als Spezialität

Kinder-Nähr-Zwieback.

Bäckerei Franz Günther, Langestraße 18.

Verkaufe:

1 Pferd, ostpreuß. Rapp-wallach, sicher im Geschirr, auch geritten, 165 cm hoch,

1 Dogcart, viersitzig, abdeck. sehr dauerhaft und gut erhalten, Patentachse.

1 leichtes Neckarsulmer Motorrad, 1¾ P. S., sehr gut erhalten und tadellos funktionierend.

Tierarzt Trautmann, Laucha (Unstrut).

Gasherdanzünder, grosse Streichholz-Ersparnis, bei

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

= Seit Jahren = zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.

Herrenkleider

— ganze Nachlasse —

Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silbersach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Handschuhe, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte befollt, komme sofort, auch außerh.

Renner, Schülershof Nr. 1.

Wo bei

Haut-Ausschlägen

andere Mittel versagten, half nach wenigen Tagen Obermeyers Herba-Seife

Herr Oberschreiber Nothas Schönthal, schreibt:

„Da ich sehr starke Hautausschläge hatte und trotz allen Mitteln nicht vergingen, probierte ich Obermeyers Herba-Seife und schon nach wenigen Tagen waren sie spurlos verschwunden.

Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm & St. 50 Pf., 30%, stärker. Präp. Mk. 1.—.

Dr. Schreyer verreist.

Vertreter die Herren Dr. Conrad Frick, Königstrasse 93, Sanit.-Rat Dr. Struhe, gr. Steinstr. 82 Dr. E. Weber, Friedrichstrasse 9.

Von der Reise zurück.

Prof. Dr. Haasler,

Spez.-Arzt f. Chirurg. u. Orthopädie Magdeburgerstr. 53, I.

Von der Reise zurück

Dr. Fr. Fischer,

Friedrichstr. 14.

Von der Reise zurück.

Dr. Beleites.

Von der Reise zurück.

Dr. Max Fischer,

Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten, Grosse Ulrichstrasse 4.

Von der Reise zurück.

Frauenarzt Dr. Keil,

Martinsberg 11.

Zurück

Zahn-Arzt

Bruno Günther,

Mühlweg 40. Tel. 1652.

Von der Reise zurück.

Wilh. Giehler,

Atelier f. künstlichen Zahnersatz und Behandlung kranker Zähne.

Tamm, Masseur u. Hühneraugenoperateur, Schillerstrasse 12. I.

Massagen

werden gewissenhaft ausgeführt von J. Simek, langjähriger Masseurin, in Frauenleiden erfahren. Ludw. Wuchererstr. 39, pt.

Meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß ich jetzt Flaschen aller Art, Altmaterialien, altes Eisen, Packleinen, Kisten 2c.

Geiststr. 19

in Empfang nehme.

Fr. Jeserig, Halle a. S.

Kutschachteln

für die Reise empfiehlt

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

ZRL

Wir empfehl. unser Reisebureau im Personenbahnhof Versicherung von Reisegepäck, Vorherbesorgung von Fahrkarten, Auskunfterteilung in Reise-Angelegenheiten, Verteilung von Offerbilder-Prosp.

Paketfahrt (Gillmann & Lorenz), Tel. 53.

Butterkühler ohne Eis 50 Pfg.

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Frische Makronen pro Pfund 1 Mk. 20 Pfg. zu haben bei **Carl Booch,** Breitestr. u. Leipzigerstr. 61/62.

Hochzeits- u. Paten-Geschenke.

Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110802035/fragment/page=0004